



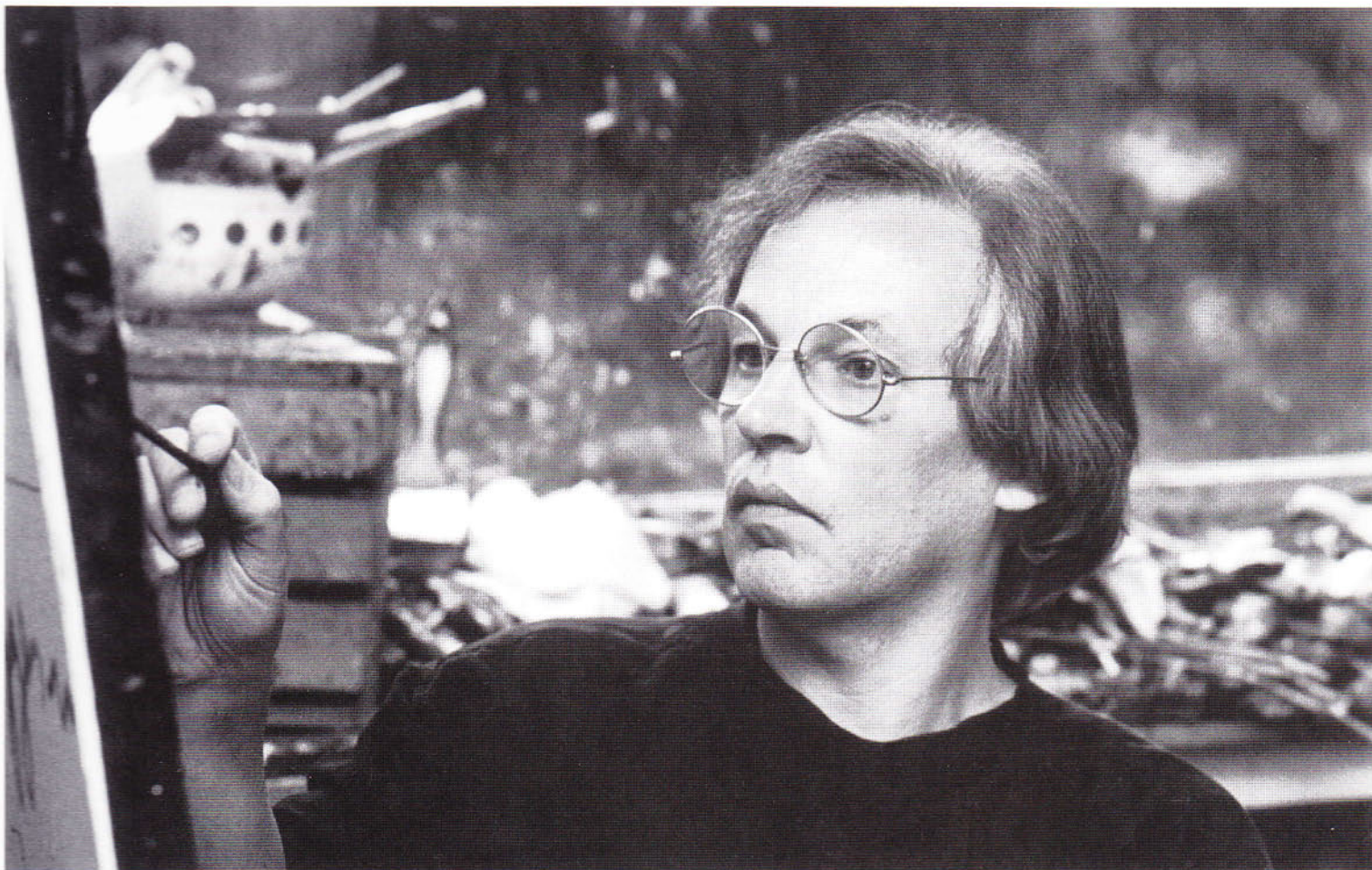
Abb. 1

Titel: "SÜDLICHES ZENTRUM"

Öl und Ölkreide auf Hartfaser, ca. 100 x 100 cm, aus 1999

WALTER LIGGESMEYER

"MEDITERRANE IMPRESSIONEN"



## WALTER LIGGESMEYER

1938	geb. in Paderborn
1953	Ausbildung zum Bankkaufmann
1958	Besuch des Abendgymnasiums, anschließend Jurastudium in Münster
bis 1982	Justitiar der Stadtparkasse Bochum
seit 1982	Maler und Schriftsteller

### Einzelausstellungen (Auswahl)

in Bonn, Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Hagen,  
Lünen, Mönchengladbach, Paderborn, Wuppertal,  
Münster



Abb. 2

Titel: "DORF IN DEN BERGEN"

Oelkreide auf Vinylpapier, ca. 46 x 55 cm, aus 1999

# Zu WALTER LIGGESMEYER und seinen Werken

Er ist keiner Stilrichtung eindeutig zuzuordnen und doch gibt es eine Gemeinsamkeit - eine unverkennbare Farblichkeit, sie ist das Herzstück seiner Kunst. Tatsächlich ist sein Œuvre kaum als homogen zu bezeichnen. Es lassen sich verschiedene von Brüchen und Experimentierphasen durchsetzte Werkabschnitte feststellen, sie sind jedoch keineswegs Zeichen einer schwankenden Haltung, sondern vielmehr getragen von einer einzigen Grundidee, den Ausdrucksmöglichkeiten der Farbe. Man könnte Liggesmeyer als Expressionisten oder dem Expressionismus nahe stehend bezeichnen.

Er will nicht deskriptiv die Dinge abmalen oder mit der Darstellung von Fakten dem Betrachter ein Geschehen deutlich machen, er will uns mit der Farbe seine Empfindungen und Gefühle ausdrücken. Er bemüht sich nicht um eine detaillierte, wirklichkeitsgetreue Darstellung. Ein aus den Gesetzen des Inneren heraus interpretiertes Weltbild und ein Raumgefühl, in dem die Gegenstände eine symbolische Bedeutung gewinnen und eine semantische Unmittelbarkeit, die den Betrachter mitreißen, finden sich konzentriert in den Werken von Liggesmeyer. Zur Seele seiner Malerei gehört auch seine eigene Kindheit, aus diesem Schatz schöpft er noch heute. Der italienische Kunsthistoriker Corrado Ricci hat 1887 als erster eine Schrift unter dem Titel "Die Kunst der Kinder" (L'arte dei bambini) herausgebracht. Wie die Kinder bemüht sich Liggesmeyer beim Malen nicht eigentlich das wiederzugeben was er sieht, sondern er stellt dar, was am Geschehen wesentlich erscheint.

Seine Bilder erstrahlen nur durch das ihnen innewohnende Licht seiner Farblichkeit. In seiner pastosen Pinsel- und Spachteltechnik setzt er helle, zum Teil reine ungebrochene Farben locker nebeneinander und erzielt in den Bildern so eine lichtdurchflutende Atmosphäre. Der einzelne Bildgegenstand tritt zurück oder löst sich schließlich fast vollständig im Farbgefüge auf.

Liggesmeyer malt täglich. Es ist das Lebensgefühl eines Mannes in der Blüte seiner Schaffenskraft, der mit Vehemenz und unerschöpflicher Vitalität wirkt. „Ich glaube, ich muß reinweg aus mir heraus malen, wie man sagt, "aus dem Bauch", damit gewinnt man seine völlige Freiheit."

Walter Liggesmeyer ist Westfale, einer wie Christian Rohlf, August Macke, Carlo Mense, Eberhard Viegener oder Hermann Stenner - bodenständig, erdverbunden aber weltoffen.

"MEDITERRANE IMPRESSIONEN" befaßt sich mit Bildern, die in den letzten Jahren in Norditalien oder Südfrankreich entstanden sind. Dies sind Regionen, zu denen sich Liggesmeyer verstärkt hingezogen fühlt. Das Klima, das Licht des Südens und die Lebensart - eben sein "dolce vita".

Wolfgang Anders (Galerist)



Abb. 3

Titel: "BLÜHENDES LAND"

Oel und Oelkreide auf Hartfaser, ca. 100 x 100 cm, aus 1999

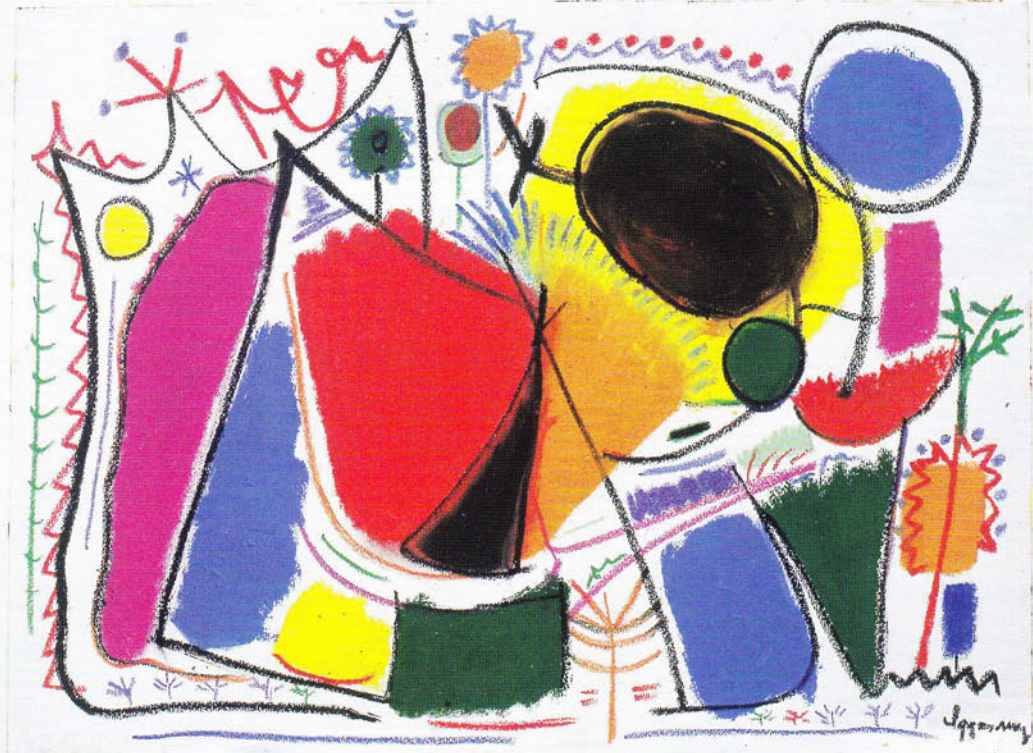


Abb. 4

Titel: "LEBENSFREUDE"

Oelkreide auf Vinylpapier, ca. 46 x 62 cm, aus 1999

## GALERIE AM DOMPLATZ

Geisbergweg 6 (im Postgebäude am Domplatz)  
48143 Münster  
Tel. (02 51) 51 99 20

## GALERIE ANDERS

Münsterstraße 290 (B 54)  
44534 Lünen  
Tel./Fax (0 23 06) 5 50 80